

Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

## Lauterbacher Anzeiger

am: 12.10.2016

# Eine Goldmedaille zum Essen

**EICHBERGSCHULE** Olympiade an der Lauterbacher Eichbergschule / Spaß im Vordergrund / Eltern helfen mit

**LAUTERBACH** (mgg). „Dabeisein ist alles“, heißt es bei den Olympischen Spielen. Zumindest der Theorie nach ist das mindestens so wichtig wie irgendwelche Ergebnisse. Die Lauterbacher Eichbergschule wollte das bei ihrer eigenen Olympiade beherzigen. Deshalb wurden zwar Ergebnisse und Punktzahlen aufgeschrieben, um die Teilnehmergruppen anzuspornen, doch jeder Teilnehmer bekam eine Medaille mit einer Eins darauf.

Alle Gruppen bestanden aus neun Teilnehmern, wobei versucht wurde, möglichst zwei Kinder aus jeder Jahrgangsstufe darin unterzubringen. Jede Gruppe hatte den Namen eines Landes, um sich auch damit an die Olympiade anzulehnen. Allein schon, damit jede Gruppe einen Betreuer hatte, war die Mithilfe der Eltern unverzichtbar, wie stellvertretender Schulleiter Michael Schäfer erklärte. Auch an den Verpflegungsständen in der Schulaula waren Eltern im Einsatz.

30 verschiedene Stationen warteten auf die jungen Olympioniken, zumeist waren es Geschicklichkeitsspiele. So mussten die Kinder versuchen, Becher umzuwerfen, indem sie Wasser aus leeren Spülmittelflaschen gegen sie spritzten. An einer anderen Station ging es darum, möglichst schnell in einer vorgegebenen Anordnung Kleidungsstücke an eine Wäscheleine zu hängen. Möglichst schnell auf Stelzen zu laufen, während ein Erwachsener dahinter syn-



Becher umzuwerfen mit Spritzwasser, war das Ziel an dieser Station.

chron mitläuft, war eine weitere Herausforderung. Sackhüpfen, das schnelle Durchkommen auf einer Kletterburg, vorwärts zu kommen, indem man auf einer Rolle rückwärts ging – all das und vieles mehr gehörte zum Programm.

Zuvor war – wie bei einer echten Olympiade – eine Eröffnungsfeier angesagt. Die gestalteten die Kinder mit Gesangs- und Tanzvorführungen selbst, ehe sie den olympischen Eid sprachen. Michael Schäfer wünschte allen Teilnehmern viel Erfolg und viel Spaß an den vielen Stationen. Die Medaillen waren übrigens essbar: Das Lauterbacher Café Stöhr hatte genügend davon für alle Teilnehmer kostenlos gebacken.



Synchrones Stelzenlaufen ist gar nicht so einfach.

Fotos: Günkel